



Analyse von Carsharing im ländlichen Raum: Rahmenbedingungen, Potential und Umsetzung

Ergebnisse der Masterarbeit

Seeham, 24.11.2014

Name: Magdalena Perschl, MSc.

Forschungsfragen



1

Welches Potential bietet Carsharing bei der Lösung bestehender Herausforderungen in den Bereichen Mobilität und Verkehr im ländlichen Raum?

2

Welche Faktoren fördern oder hemmen die Verbreitung von Carsharing im ländlichen Raum?

3

Welche Betreibermodelle von Carsharing sind für den ländlichen Raum geeignet?

4

Wie kann Carsharing im ländlichen Raum erfolgreich umgesetzt werden?



- **Literaturrecherche**
- **12 Experteninterviews**
 - Initiatoren oder Ansprechpersonen von lokalen Carsharing-Projekten
(Gaubitsch, Baden, Krenglbach, Seekirchen, Werfenweng)
 - Anbieter privater Carsharing-Plattformen & Buchungs- und Abrechnungstools für lokales Carsharing
(Caruso, Carsharing 24/7)
 - Vertreter von kommerziellen Carsharing-Anbietern
(Zipcar, Flinkster)
 - Allgemeine Mobilitätsexperten mit Bezug zu Carsharing
(VCÖ, Klimabündnis, USS)





Ergebnisse I



Welches Potential bietet Carsharing bei der Lösung bestehender Herausforderungen in den Bereichen Mobilität und Verkehr im ländlichen Raum?

ökonomisch

Kostenvorteil von Carsharing im Vergleich zum Besitz eines Zweit- oder Drittautos
Fährt man weniger als 12.000 km/Jahr ist Carsharing günstiger als der Pkw-Besitz.
Durchschnittliche Jahresfahrleistung eines Zweitautos in Österreich: 8.360 km

sozial

Individuelle und eigenständige Mobilität, die leistbar ist

ökologisch

Reduktion des Energieverbrauchs und Senkung der CO₂-Emissionen im Verkehr

- Rückgang des Pkw-Bestandes
- Effizienterer Einsatz des Pkws und Erhöhung des Besetzungsgrades
- Vermehrte Nutzung des Umweltverbundes



Ergebnisse II



Welche Faktoren fördern oder hemmen die Verbreitung von Carsharing im ländlichen Raum?

Strukturelle Rahmenbedingungen erschweren Carsharing

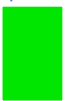
- Geringe EW-Zahl und Bevölkerungsdichte
- Disperse Siedlungsstruktur
- Geringe Dichte der Versorgungsinfrastruktur
- Mangelndes ÖV-Angebot
- Festhalten an gewohntem Mobilitätsverhalten
- Fehlende äußere Zwänge

... aber machen es nicht unmöglich!

Mit passendem Modell kann in jeder Gemeinde Carsharing erfolgreich betrieben werden!

Ergebnisse III



 Welche Betreibermodelle von Carsharing sind für den ländlichen Raum geeignet?

Carsharing-Form	Eignung für ländlichen Raum
Kommerzielles Carsharing	wenig bis gar nicht geeignet <ul style="list-style-type: none">– Zu wenig Verankerung in der Gemeinde– Gewinnerzielungsabsicht
Lokales Carsharing	geeignet (wenn „Kümmerer“ vor Ort)
Privates Carsharing	geeignet

Ergebnisse IV



Wie kann Carsharing im ländlichen Raum erfolgreich umgesetzt werden?

Erfolgsfaktoren von lokalem Carsharing

- Anpassung des Modells an lokale Bedürfnisse und Gegebenheiten
- Ehrenamtliches Engagement
- Eingehen von Kooperationen
- „Gute Mischung“ von NutzerInnen
- Geeignete Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung der Bevölkerung
- Anwenderfreundliche Hard- und Software
- E-Fahrzeuge machen Angebot attraktiv



www.vhz-consulting.com



www.land-oberoesterreich.gv.at



www.lebensart.at



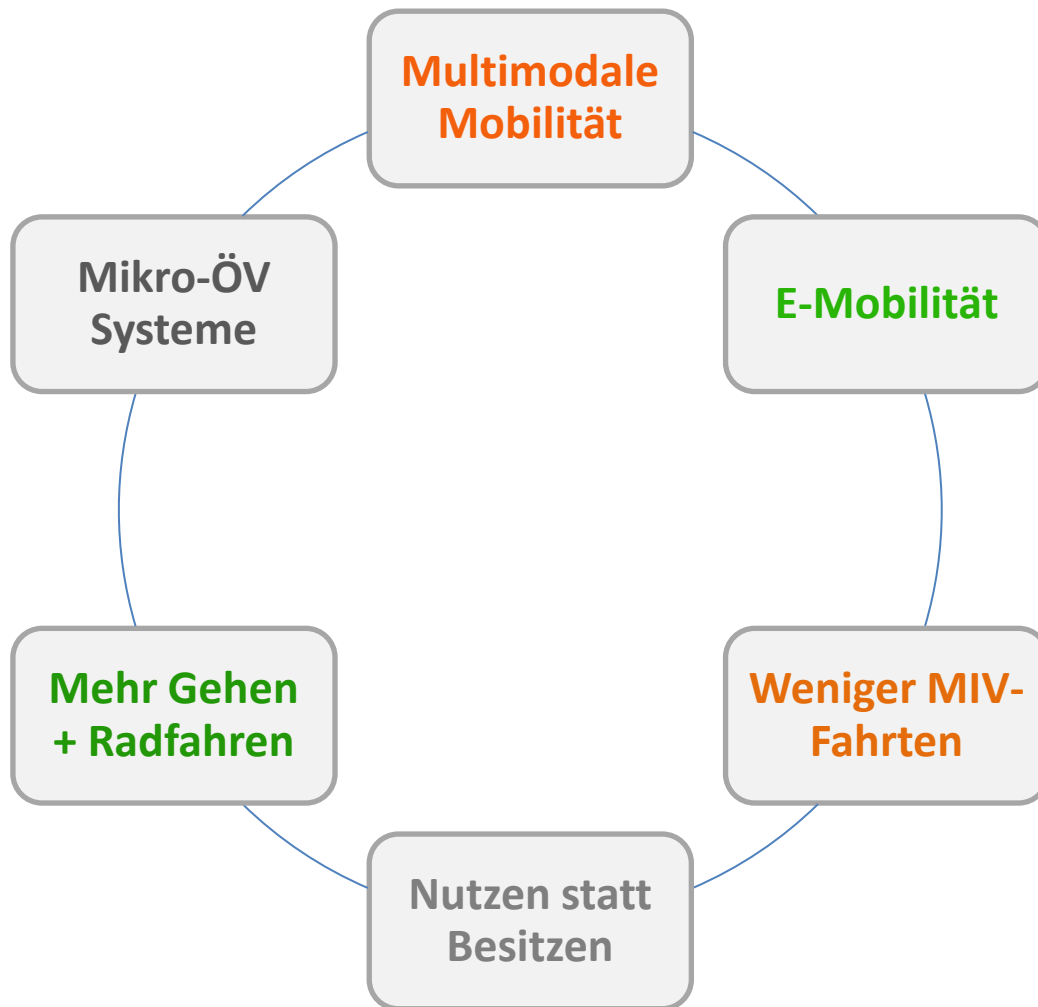
Ausblick I



Quelle: www.verkehrsmix.de



Ausblick II - Mobilitätsmix 2050



Rolle von Carsharing im Mobilitätsmix 2050:

- Carsharing als ein Baustein intermodaler Mobilität
- Carsharing fördert E-Mobilität
- Carsharing in Kombination mit Mikro-ÖV Systemen
- Carsharing fördert Umstieg auf Umweltverbund



„Die Zukunft hat viele Namen:
Für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte,
für die Mutigen die Chance.“

Victor Hugo, französischer Dichter